



Jahresplanung und Haushaltsplan 2003

des Stadtjugendringes Regensburg

Jahresplanung 2003

Auf den folgenden Seiten findet sich ein Überblick über die Arbeitsschwerpunkte, die sich der Stadtjugendring Regensburg für das Jahr 2003 gesetzt hat. Wie üblich sind nicht alle Aktivitäten, die der Stadtjugendring im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben wahrnimmt, erläutert, sondern lediglich eine Zusammenstellung der Kernthemen kurz aufgeführt.

Leider hat sich aufgrund der finanziellen Probleme der Stadt Regensburg die personelle Situation des Stadtjugendringes nicht so entwickelt, wie gehofft. Es ist folglich zu erwarten, dass vereinzelte Projekte und Themen zugunsten des Tagesgeschäfts hinten ange stellt oder gar auf das nächste Jahr verschoben werden müssen.

Zudem sind auch wir im Rahmen der Einsparmaßnahmen der Stadt Regensburg von Kürzungen betroffen, die unsere Arbeit für das kommende Jahr beeinträchtigen werden. Somit sehen die Zuschüsse aus wie folgt:

Grundförderung Jugendarbeit:

€ 49.600,00

Förderung Freizeitmaßnahmen:

€ 11.000,00

Geschäftsbedarf:

€ 16.500,00

Ehrenamtliche Jugendarbeit:

€ 4.610,00

Nähere bzw. weitere Informationen könnt Ihr dem beiliegenden Haushaltsplan entnehmen.

Seit dem letzten Jahr arbeiten wir verstärkt mit Arbeitskreisen, deren Anregung und Durchführung auch 2003 ein wichtiger Teil unserer Arbeit sein wird. Ziel dieser Arbeitsform ist neben der inhaltlichen Aspekte auch eine stärkere Einbindung der Verbände. Diese Arbeitskreise werden wieder offen gestaltet sein und bestimmte Themen mit festgelegten Zielen und Strukturen bearbeiten.

Im Jahr 2003 werden zu folgenden Themen die bereits bestehenden Arbeitskreise fortgeführt:

- **Jahninsselfest**
- **Stadtentwicklung**
- **Schulbezogene Jugendarbeit**

Wer Interesse hat, sich an einem dieser Arbeitskreise zu beteiligen, sollte sich in der Geschäftsstelle melden. Darüber hinaus steht es im Rahmen dieses Arbeitsschwerpunkts allen offen, eigene Vorschläge und Anregungen für die Einrichtung offener Arbeitsgruppen einzubringen.

1. Jugendpolitik und Vertretungsaufgaben

„Die Interessen der Jugend und die gemeinsamen Belange der Mitgliedsorganisationen in der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber Parlamenten, Regierungen und Behörden, zu vertreten,“ ist, laut Satzung des Bayerischen Jugendringes eine der hauptsächlichen Aufgaben der Jugendringe.

Diesem Grundsatz entsprechend werden wir auch im kommenden Jahr wieder beständig Kontakt zur Stadtspitze, zu den Parteien und Ämtern (Amt für kommunale Jugendarbeit, Amt für Jugend und Familie, etc.) suchen und halten. Wir möchten in diesem Kontext Jugendinteressen öffentlich machen und vertreten, sowie jugendpolitische Forderungen durchsetzen. Dies geschieht einerseits durch kontinuierliche persönliche Kontakte aber andererseits natürlich auch durch beharrliches Nachbohren. Repräsentation in verschiedenen Gremien und Öffentlichkeitsarbeit sind hierzu wichtige Aufgaben.

2003 wird der Stadtjugendring in folgenden Gremien präsent sein:

- Jugendhilfeausschuss
- AK Jugendhilfeplanung
- Kulturbeirat und Stadtentwicklungsforum
- Jugendzentrumsrat des JUZ Weingasse
- Gremium des Jugendzentrums Burgweinting
- Kuratorium der Stadtwerke
- AK Jugendschutz

- Streetworkbeirat
- Vorstand des Alten Mälzerei e.V.
- Sicherheitsbeirat der Stadt Regensburg
- Arbeitskreis Agenda 21

Wichtig sind uns auch die guten Kontakte zum Bezirksjugendring und zum Bayerischen Jugendring, insbesondere aber zu den Mitgliedsverbänden des Stadtjugendringes.

2. Schulbezogene Jugendarbeit

Da das Thema Schule nichts an Aktualität verloren hat, wollen wir uns auch weiterhin mit der Aufgabenstellung schulbezogener Jugendarbeit auseinandersetzen.

Schule und Jugendhilfe wenden sich an die gleiche Zielgruppe, jedoch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Aufgaben und Zielsetzungen. Sie sollten sich im Interesse junger Menschen inhaltlich und methodisch gegenseitig ergänzen und hinsichtlich der Strukturen und Organisationsformen aufeinander abgestimmt sein. In diesem Kontext betrachtet es der stjr als seine Aufgabe, die Interessen Jugendlicher und junger Menschen zu vertreten, und zur Verständigung und Kooperation beizutragen.

Neben der Fortführung des Arbeitskreises zur schulbezogenen Jugendarbeit planen wir auch, ein Projekt mit einer Regensburger Schule ins Leben zu rufen.

3. Politische Jugendbildung

Eines der für uns wichtigsten politischen Ereignisse des Jahres 2003 werden zweifellos die anstehenden Wahlen des Bayerischen Landtages sein.

Auch zu diesem Thema möchten wir uns im Namen der Jugend wieder besonders engagieren. In welcher Form die geschehen soll, steht noch nicht endgültig fest. Jedoch planen wir eventuell wieder die Erstellung eines politischen Quiz, ähnlich wie bei den Kommunalwahlen 2002 sowie ja nach Möglichkeit und Bedarf die Veranstaltung eines Talks.

4. Offene Jugendarbeit

Mit der anstehenden Fertigstellung des Jugendzentrums in Burgweinting können wir uns über einen weiteren Erfolg bei der **flächendeckenden Versorgung Jugendlicher mit Angeboten der Offenen Jugendarbeit** freuen. Dennoch sind wir auch weiterhin bestrebt, für eine ausreichende Ausstattung aller Stadtteile mit Jugendzentren oder Jugendtreffs Sorge zu tragen. Dies stellt auch in Zukunft einen wichtigen Schwerpunkt bei unserer Mitwirkung an Stadtplanungsprozessen dar.

Mit dem Projekt **JUPS – Jugendpartizipation im Stadtteil** hat die Stadt Regensburg erstmals ein langfristig institutionalisiertes Beteiligungsverfahren für Kinder und Jugendliche in ihrem jeweiligen Stadtteil geschaffen. Auch 2003 sind wieder drei bis vier JUPS-Veranstaltungen geplant, die vom

Amt für Kommunale Jugendarbeit und dem entsprechenden Jugendzentrum vor Ort organisiert werden. Bei diesen Veranstaltungen werden jeweils drei Jugendliche gewählt, die nach einigen Monaten die Umsetzung der vorgebrachten Wünsche überprüfen sollen.

Als Vertreter der Interessen Jugendlicher sind auch wir an diesen Verfahren beteiligt, und wollen nicht nur im Rahmen der JUPS-Veranstaltungen selbst weiter an dieser Beteiligungsform mitwirken, sondern vor allem auch die Umsetzung der geäußerten Wünsche und Bedürfnisse beobachten und vorantreiben.

Auch in anderen Formen wird sich der Stadtjugendring weiterhin mit dem Thema Partizipation beschäftigen. Unter anderem geschieht dies in Form von Organisation und Durchführung von **Jugendstadtteilräten**, die je nach Bedarf veranstaltet werden sollen.

5. Bürgerfest

Da das Bürgerfest aller Voraussicht nach im Jahr 2003 wieder weit weniger kommerziell als in der Vergangenheit ablaufen soll und somit auch wieder für uns akzeptable Bedingungen für eine Beteiligung gegeben sein könnten, möchten wir uns wieder im Rahmen des Festes engagieren.

Denkbar wäre z.B. die Gestaltung eines bestimmten Platzes inklusive Bühnenprogramm im Rahmen eines Verbandsfestes. Dabei möchten wir – ähnlich wie bei unserer Veranstaltung „Jugendarbeit ist ihr

Geld wert!“ im Jahr 2001 – unsere Mitgliedsverbände in die Planung und Durchführung mit einbeziehen.

6. Verleihwesen

Bei dem Versuch, unsere Mitgliedsverbände zunehmend bei ihrer Arbeit zu unterstützen, entstanden bei uns unterschiedliche Ideen für Anschaffungen, die allen Verbänden zugute kommen sollen.

So wollen wir im Jahr 2003 einerseits einen **Kleinbus** anschaffen, der z.T. über Werbeträger finanziert wird, und den wir allen Mitgliedsverbänden für die Durchführung von Maßnahmen, Transport o. Ä. zur Verfügung stellen wollen.

Ein zweiter Schwerpunkt in dieser Kategorie bildet der Themenkreis **Multimedia**. Zu dem Tageslichtprojektor und der Digitalkamera, die schon seit Sommer 2002 von unseren Mitgliedsverbänden intensiv genutzt wird, soll ein Beamer kommen. Ausgehend von den regelmäßigen Anfragen nach solchem Gerät, die bei uns in der Geschäftsstelle im Lauf des Jahres zusammengekommen sind, können wir durch die Anschaffung und den Verleih eines solche Beamers einen wichtigen Bedarf der Verbände decken.

7. Stadtjugendring-aktuell

Unsere Veröffentlichung „stjr-aktuell“ ist unser Sprachrohr der Jugendverbandsarbeit. Neben Informationen über die Aktionen des Stadtjugendrings, wichtigen Terminen, Wissenswertes aus den Bereichen Jugend bzw. Jugendarbeit,

Politik oder Stadtentwicklung und vieles mehr veröffentlichen wir natürlich vor Allem auch Infos und Bekanntmachungen aus den Verbänden.

Für das Jahr 2003 wollen wir wieder drei bis vier Ausgaben veröffentlichen. Darüber hinaus planen wir, die einzelnen Ausgaben des stjr-aktuell zukünftig auch zum Download auf unserer Homepage bereit zu stellen. So soll im Lauf der Zukunft auch ein kleines Archiv mit unseren Veröffentlichungen aufgebaut werden.

An dieser Stelle wieder unser Angebot an Euch: Nutzt auch Ihr diese Veröffentlichung für Eure Arbeit.

Das stjr-aktuell geht an:

- Jugendverbände und Jugendgemeinschaften
- JugendleiterInnen
- Jugendzentren und offene Jugendarbeit
- Kinderärzte
- Schulen
- Stadträte und Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
- Firmen, die die Aktion Juleica unterstützen
- und weitere Einzelpersonen.

Diesen Verteiler könnt auch Ihr nutzen, um Eure Informationen unter die Leute zu bringen, indem wir eure Infos mit veröffentlichen bzw. mit verschicken.

8. Seminare

Auch 2003 haben wir wieder ein breites Angebot an Seminaren für Jugendverbände, JugendleiterInnen und alle anderen Interessierten geplant. Neben Altbewährtem haben wir auch einige neue Themen im Programm.

Bei der Vollversammlung besteht wieder die Möglichkeit, mit konkreten Ideen die Jahresplanung zu vervollständigen.

Die Seminare im Einzelnen:

Finanzen und Zuschüsse des Stadtjugendring Regensburg

Aufgezeigt werden in dem Seminar die unterschiedlichen Zuschussmöglichkeiten über den stjr für Freizeitmassnahmen, Gruppenleiter-schulungen, internationale Jugendbegegnungen. Erläutert wird, wie der Sammelantrag beim Stadtjugendring zu stellen ist. Zudem werden weitere Zuschussmöglichkeiten vorgestellt. Diskutiert werden auch Ideen, um weitere Mittel für die Jugendarbeit ausfindig zu machen: die Arbeit mit einem Förderverein, Sponsoring, das Erreichen von Spenden, Aktionen etc.

Öffentlichkeitsarbeit

Für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit veranstalten wir wieder ein Seminar zur Homepagegestaltung in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Darüber hinaus Planen wir, eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema Pressearbeit anzubieten.

Methodik

Neu im Seminarprogramm 2003 ist eine Veranstaltung zum Themenkreis Methodik. Dazu gehört neben rhetorischen Grundlagen wie dem Vorbereiten und Durchführen von Referaten und Vorträgen auch Moderation und Gesprächsführung.

Planung und Organisation

In diesem Seminar geht es um Planung von Veranstaltungen in der Jugendarbeit, Selbstmanagement, Zeitplanung, zeitsparende Bearbeitung von Schriftverkehr, Effektive Ablage sowie Organisation des eigenen „privaten“ Büros.

Personalmanagement

Themen des Seminars sind die langfristige Sicherung des Führungspersonals bzw. der Gruppenleiter in den Verbänden, Gestaltung von Mitarbeitersuche bzw. -gewinnung, qualifizierende Einführung neuer Mitarbeiter, Erarbeitung von Stellenbeschreibungen, effektive Aufgabenaufteilung, und die grundsätzliche Planung von Personalstrukturen.

Infektionsschutzgesetz

Das alte Gesundheitszeugnis wurde durch die Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz ersetzt. Im Rahmen dieses „Seminars,, möchten wir unseren Mitgliedern einen unkomplizierten Zugang zu dieser Belehrung ermöglichen. Voraussichtlich wird diese Sammelbelehrung wieder am Tag vor dem Jahnsselfest oder am ersten Festivaltag stattfinden.

Nähere Informationen zu allen Seminaren gibt's wie gewohnt in der Geschäftsstelle!

9. Talks in der Mälze

Bei dieser Veranstaltungsreihe soll es auch 2003 wieder Talks zu spezifischen Themen geben. Darüber hinaus möchten wir aber auch Talks zu aktuellen Anlässen je nach Bedarf spontan und kurzfristig veranstalten.

Auch zukünftig nehmen wir hier gerne Eure Anregungen mit auf und organisieren gemeinsam mit Euch einen Talk. Teilt uns einfach mit, was Euch so unter den Nägeln brennt. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

10. Jahninsselfest

Das Jahninsselfest ist zweifellos eine der traditionsreichsten Veranstaltung des Stadtjugendringes Regensburg. Es ist eine Open-Air-Musikveranstaltung mit großem Rahmenprogramm von Jugendlichen für Jugendliche, und soll grundsätzlich ein Fest sein, bei dem junge Menschen nicht nur als Besucher angesprochen werden, sondern auch als Mitwirkende in Organisation, Durchführung und Gestaltung tätig sein können.

Entsprechend dem neuen Konzept zur Durchführung des Jahninsselfestes, das im letzten Jahr vom stjr, Verbandsvertretern und interessierten Jugendlichen gemeinsam erstellt wurde, wird das Fest im 2003 vom AK Jahninsselfest organisiert werden. Zu diesem AK sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Natürlich wird zu unserer großen Freude die Jugendinitiative „Scants Of Grace“ auch heuer wieder federführend an Organisation und Durchführung beteiligt sein.

Wer im Vorfeld mit planen und organisieren oder vielleicht auch am Festivaltag mit zur Hand gehen will, kann nähere Informationen bei der Geschäftsstelle einholen.

Abgesehen davon seid ihr natürlich alle wieder herzlich eingeladen, zwei Tage voller guter Musik, toller Atmosphäre, interessanten Ständen u.v.m. zu genießen!

11. Stadtteilbroschüren

Die Abdeckung des gesamten Stadtgebietes mit den seit 2001 erscheinenden Stadtteilbroschüren ist ein langfristiges Ziel des Stadtjugendringes, das wir auch in diesem Jahr ein Stück weiter vorantreiben wollen. Die Stadtteilinformationsbroschüren sollen Jugendlichen, Verbänden und Einrichtungen aber auch Familien zur Orientierung im Stadtteil dienen. Schnell und bequem sollen alle Interessierten an sämtliche notwendigen Adressen und Informationen gelangen, die für Freizeitplanung, Familienorganisation, Kontaktaufbau u.v.m. von Nutzen sind. Außerdem sind diese Broschüren natürlich vor allem auch Hilfs- und Arbeitsmittel für Organisationen und Einrichtungen bei der beruflichen oder verbandlichen Praxis.

Haushaltsplan 2003

Allgemeine Festsetzungen

1. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2003** wird in den Einnahmen und Ausgaben festgesetzt auf **€ 107.100,00.**

2. Der Gesamtbetrag der für Investitionsmaßnahmen erforderlichen Kreditaufnahmen (§ 7 FO) wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Landesvorstands des Bayerischen Jugendrings, festgelegt auf **€ 0,00.**

3. Der Höchstbetrag der Kontokorrentkredite (Kassenkredite; §14 FO) wird, vorbehaltlich der Bestätigung des Bayerischen Jugendrings, festgelegt auf **€ 10.500,00.**

4. Die Bestandteile des Haushaltsplanes sind
 - der Gesamtplan mit Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne (§ 2 Abs. 2 NR. 1 FO)
 - die Einzelansätze in den Einzelplänen und Abschnitten (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 FO)
 - der Stellenplan für alle Beschäftigten (§ 2 Abs. 2 Nr. 4 FO)
 - die Richtlinie über Entschädigungen an den Vorstand (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 FO)
 - die Übersicht über die Rücklagen und Schulden (§ 2 Abs. 2 Nr. 6 FO).

5. Der Haushaltsplan tritt in Kraft am 1. Januar **2003**

Beschlossen durch die Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg vom

21.11.2002

Regensburg, den 22.11.02

Unterschrift des Vorsitzenden

1) Übersicht über Rücklagen und Schulden

Für den Haushalt 2003 planen wir Betriebsmittelrücklagen gemäß nachfolgender Tabelle zu bilden:

	Geplanter Bestand am 01.01.2003	Mögliche Zuführung	Entnahme	Voraussichtl. Bestand am 31.12.2003
Betriebsmittelrücklage	€ 3.579,00	€ 0,00	€ 1.700,00	€ 1.879,00

Zweckgebundene Rückstellungen:

Betrag	Verwendungszweck
€ 1.500,00	Stadtteilbroschüre Kasernenviertel
€ 2351,94	Verbandsveranstaltung / Bürgerfest
€ 2045,17	Erstausstattung / Zusatzanschaffungen Bus

Zudem sind keine Schulden vorhanden.

2) Richtlinien für die Aufwandsentschädigungen und Honorare

Für die Vorstandssitzungen wird eine Entschädigung statt eines Tagesgeldes gewährt. Sie beträgt ab 01.01.2002 pro Sitzung € 5,50 und bei Sitzungen von mehr als 7 Stunden € 11,-. Dies gilt auch für Fachausschüsse, die von der Vorstandschaft einberufen werden.

Für Referenten gelten in der Regel folgende Honorarsätze:

a) Einzelvorträge mit anschließender Aussprache und Diskussion (in der Regel zwei bis drei Stunden Dauer): € 31,00 bis € 52,00

Inanspruchnahme ausgesprochener Fachreferenten: € 52,00 bis € 128,00.

b) Tageskurse mit einem einzigen Referenten bis zu € 77,00

c) Wochenendlehrgänge mit mehreren Referenten insgesamt bis zu € 179,00

Sonstige Erstattungen:

Für unaufschiebbare Büroarbeiten erhalten Aushilfskräfte eine Entschädigung von € 8,00 pro Arbeitsstunde.

Ab dem 01.01.2002 beträgt die Aufwandsentschädigung für den 1. Vorsitzenden € 155,- pro Monat.

3) Stellenplan für Angestellte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen	Erläuterungen
Außertarifliche Vereinbarung	1	stundenweise Beschäftigte

Vergütung der Angestellten: 9 Std. pro Woche einschließlich Lohnnebenkosten € 4.350,00.

MitarbeiterInnen des Stadtjugendringes Regensburg

Vorsitzender:	Severin Wolf (Malteser-Jugend)
stellv. Vorsitzender:	Detlef Staude (Sportjugend)
Vorstand:	Sonja Daschner (verbandslos) Tanja Glatzeder (Trachtenjug.) Florian Gmeiner (SoG) Wolfgang Hesi (BDKJ) Ingo Piechowski (DGB-Jugend) Florian Seifert (SJD-Die Falken) Franz Waldmann (Malteser-Jugend)
Geschäftsstelle:	Sabine Baumgartner in 19,25 Stunden Matthias Segerer in 19,25 Stunden Angelika Amling in 9,5 Std
Revisoren:	Ludwig Belmer (Trachtenj.) Thomas Baumann (Sportjugend)
freie Persönlichkeiten:	Doris Anglsperger (kath. Jugendpfl.) Pfarrer Helmut Heiserer Armin Maus (MZ) Annerose Raith (Leiterin Amt für kommunale Jugendarbeit)
Kommunale Jugendpflegerin:	Rosemarie Wöhrl
Bürozeiten:	Montag von 8.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr Mittwoch von 8.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Stadtjugendring Regensburg, Weingasse 1, 93047 Regensburg, Tel. 0941 507-2556 oder Fax 561610, aber auch unter eMail **stjr@jugend-regensburg.de**.